



Memo

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

Das Jahr ist noch jung, aber schon sind erste Erfolge zu vermelden, sei es im Bereich der Musik, des Sports oder der Fremdsprachen. Sie können darüber in dieser Ausgabe des *memo* lesen, ich gratuliere allen Teilnehmenden zu ihrem individuellen Erfolg. Ein besonders herausragendes Ereignis war ganz aktuell das Konzert des Orchesters der Gymnasien Schwabens unter der Leitung unseres Kollegen Stephan Dolansky. Diese jährlich wiederkehrende Veranstaltung führt immer wieder vor Augen, zu welcher unglaublichen Leistungen unsere Schülerinnen und Schüler gelangen können, wenn sie mit Gleichgesinnten zusammenkommen und unter fachkundiger Leitung gemeinsam etwas erarbeiten.

Die erste Februarwoche ist für die Jahrgangsstufe 11 die sogenannte Wissenschaftswoche. Die Schülerinnen und Schüler befassen sich hier in Kleingruppen eine Woche lang intensiv mit jeweils einer speziellen Fragestellung zum Rahmenthema „Revolution“. Am Ende der Woche präsentieren sie ihren Mitschülerinnen und -schülern ihre Ergebnisse. Da die Fragestellungen den unterschiedlichsten Fächern zuzuordnen sind, kann am Ende ein bunter Strauß verschiedenartiger Vorträge zusammenkommen. Darauf sind wir alle schon sehr gespannt.

Nach dem wissenschaftlichen Arbeiten für die Elftklässler und dem allgemeinen schulischen Arbeiten für alle anderen ist erst einmal Spaß angesagt, und zwar beim SMV-Fasching am Freitag, 9. Februar. Dann geht es zur hoffentlich allgemeinen Freude in die Faschingsferien.

Nun ist die Mitte des Schuljahres erreicht. Statt eines Zwischenzeugnisses erhalten Sie – deutlich aussagekräftiger – vollständige Notenübersichten. Zumeist werden Sie vermutlich mehr oder weniger zufrieden sein und sagen, so kann es weitergehen. Wenn nicht, treffen Sie bitte keine voreiligen Entscheidungen, sondern suchen Sie Rat z. B. bei der Klassenleitung oder der Beratungslehrkraft. Auch der Schulpsychologe kann wertvolle Hilfe geben, wenn es z. B. um den Umgang mit Lernschwierigkeiten geht.

Das Schuljahr schreitet weiter voran und bringt neben der Alltagsarbeit diverse Veranstaltungen mit sich, wie z. B. die Smartphone-Schulungen für die fünften Klassen. Sie können das der Terminliste am Ende dieser Ausgabe entnehmen. Besonders hinweisen will ich auf die Veranstaltung „Bach meets Britten“ am 25. Februar in der St.-Magnus-Kirche. Zum Lesen ans Herz legen will ich Ihnen das „Update aus Israel“, das mich besonders berührt hat.

Ihr Hermann Brücklmayr



Am 27. Januar fand in Kempten der Regionalwettbewerb Jugend musiziert statt. Wir freuen uns, dass die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Marktoberdorf mit ihren starken Leistungen überzeugen konnten und gratulieren ihnen zu ihren Preisen!

Im Fach Gitarre solo, Altersgruppe II, erzielte Anna Weinmüller (6a) mit 21 von 25 Punkten einen sehr guten 1. Preis.

In der Wertung „Klavier vier- bis achthändig oder an zwei Klavieren“ erspielten sich Melissa Yuan (7g) und Yingzi Krämer (8g), AG III, ebenfalls einen sehr guten 1. Preis mit 21 Punkten. Sophie Kinert (5m), AG II, sicherte sich im Fach Klarinette solo einen hervorragenden 1. Preis mit 23 Punkten und Weiterleitung zum Landeswettbewerb.

Im Fach Horn wurden Eva Rauch (7c), AG III, und Lasse Exner (7g), AG III, mit jeweils 24 Punkten und einem 1. Preis mit Weiterleitung ausgezeichnet. Am Klavier begleitete sie dabei unsere Kollegin Jutta Pockrandt.

Bereits am 20. Januar nahm Hannah Streif (10g), AG IV, im Fach Oboe am Regionalwettbewerb in Landsberg teil und erspielte sich dort ebenfalls mit 24 Punkten einen 1. Preis mit Weiterleitung.

Mit der Höchtpunktzahl wurde Melisse Yuan (7g) für die Klavierbegleitung bedacht. Zusammen mit ihrer Partnerin am Horn, Theresa Waldner (Kaufbeuren,) wird sie ebenfalls im Landeswettbewerb wieder antreten.

Im Fach Klarinette überzeugten schließlich Johannes Ott (7g), AG III, und Emma Schrade (11m), AG V, und erhielten für ihr herausragendes Spiel jeweils mit der vollen Punktzahl einen 1. Preis und die Weiterleitung zum Landeswettbewerb.

Das Gymnasium Marktoberdorf gratuliert allen Teilnehmer*innen des Wettbewerbs und ihren Instrumentallehrkräften zu diesen tollen Leistungen! Allen, die im März in Kempten im Landeswettbewerb antreten, wünschen wir viel Erfolg!

Susanne Holm

Wie war's ... beim Deutsch-Französischen Tag am 22. Januar?



Es ist nun wahrlich ein Grund zum Feiern, wenn ehemals bis aufs Blut verfeindete Länder seit über 60 Jahren nicht nur friedlich koexistieren, sondern auf unzähligen Ebenen sogar freundschaftlich zusammenarbeiten. Gerade angesichts der aktuellen Weltlage ist das auch ein Anlass zum Innehalten und Nachdenken. Wenn Deutsche und Franzosen am 22. Januar der Unterzeichnung des Élysée-Vertrags gedenken, steht freilich das Feiern im Vordergrund, und so war es auch am Gymnasium Marktobendorf ein vor allem buntes und fröhliches Bild, das sich den Schülerinnen und Schülern im Arthur-Groß-Saal (AGS) bot.

Schon kurz nach 8 Uhr war die Schulgemeinschaft von Maxime Goettelmann und Xenia Mai (11. Klasse) mit einer Durchsage humorvoll auf den Tag eingestimmt worden. In der großen Pause ging es dann im AGS hoch her: Siebtklässler*innen hatten eine Playlist aktueller französischer Hits erstellt, die durch den Raum schallten, Schülerinnen und Schüler verschiedener Jahrgangsstufen verkauften Selbstgebackenes nach französischen Rezepten, und überall im Schulhaus waren Plakate und kleine Sprachrätsel (11. Klassen) zu entdecken. Große Aufmerksamkeit zog ein Kahoot-Quiz auf sich, das von Frau Sommermann und Frau Čebulj konzipiert und präsentiert wurde, und bei dem die Teilnehmenden kleine Preise gewinnen konnten. Gefragt war Wissen über die deutsch-französischen Beziehungen, natürlich die französische Sprache (Was heißt „ich liebe Dich“ auf französisch? Je thème? Eher nicht...) und auch die deutsch-französischen Beziehungen an unserer Schule (Wie lange besteht schon der Schüleraustausch mit dem Lycée Granvelle bei Besançon? Richtig, 24 Jahre!).



Aufgrund dieser langjährigen Partnerschaft gab es dann auch noch eine veritable Grußbotschaft aus Frankreich auf der Leinwand zu sehen: Die französische Deutschlehrerin Barbara Tainturier-Fink hatte mit ihrer Deutschklasse ein kleines Video erstellt, in dem sich ihre Schülerinnen und Schüler – natürlich auf deutsch! – vorstellten.

Um die Französisch-Kenntnisse unserer Siebtklässler ging es schließlich beim traditionellen Vorlesewettbewerb, welcher in der 5. und 6. Stunde stattfand – näheres dazu in einem eigenen Bericht.

Als Fazit bleibt allen zu danken, die zum Gelingen dieses schönen kleinen Fests beigetragen haben – und sei es nur durch das Befolgen des inoffiziellen „Dresscodes“, in den französischen Nationalfarben gekleidet zu erscheinen!

Text: Stefan Edelmann

Fotos: Verena Rappold



Wie war's... beim französischen Vorlesewettbewerb der siebten Klassen?

Nach knapp eineinhalb Lernjahren einen unbekanntem Text in einer Fremdsprache vor Publikum vorzulesen, das verlangt neben Kenntnissen und Fertigkeiten – „Wie spricht man das aus? Kann ich die Botschaft auch über die Sprachmelodie vermitteln? Lese ich weder zu langsam noch zu schnell?“ – auch einiges an Nervenstärke. Eine ganze Menge von all diesem bewiesen die sechs Kandidatinnen und Kandidaten aus den Französischgruppen der siebten Klassen am deutsch-französischen Tag.

Bevor der eigentliche Wettbewerb – der „Concours de lecture“ – begann, wies Fachschaftsleiter Stefan Edelmann auf den geschichtlichen Hintergrund dieses „Feiertages“ für Deutsche und Franzosen hin. Dass aus erbitterten Feinden tatsächlich Freunde wurden, sei ein außergewöhnliches Ereignis in der an Konflikten so reichen Geschichte und Gegenwart, welches zu feiern sich lohne. Für die Schülerinnen und Schüler der siebten Klassen sei es zudem eine schöne Gelegenheit, unter Beweis zu stellen, was sie in den vergangenen eineinhalb Jahren schon gelernt haben.

Zunächst trug jeder Teilnehmer einen vorbereiteten Text aus dem Lehrbuch vor, kritisch beurteilt von einer aus Mitschülern und den beiden Lehrkräften Stefan Edelmann und Verena Rappold bestehenden Jury. Dann folgte der noch anspruchsvollere Teil: Ein unbekannter Text, mit einigen unbekanntem Wörtern war zu bewältigen. Auch hier schlugen sich alle Teilnehmenden wacker!

Schulleiter Hermann Brücklmayr übernahm schließlich die Ehrung der drei besten Vorleserinnen und Vorleser. Er wies darauf hin, dass ja alle sechs Kandidaten bereits Gewinner der klasseninternen Ausscheidung seien und es daher bei diesem Wettbewerb keine Verlierer geben könne. Alle erhielten Teilnahme-Urkunden sowie kleine Sachpreise. Zusätzliche Büchergutscheine der Marktoberdorfer Buchhandlung „Eselsohr“ erhielten schließlich die drei Bestplatzierten: Eva Rauch (7c), Jakob Blechschmidt (7b) und – als Sieger – Leopold Gattinger (7g). Leopold wird unsere Schule dann auch auf Allgäu-Ebene, bei der traditionellen „Coupe d'Allgäu“ vertreten. Félicitations!

Der Dank der Fachschaft Französisch gilt der Buchhandlung Eselsohr für die Spende der Büchergutscheine sowie dem Verein der Freunde und Förderer des Gymnasiums für die Finanzierung der weiteren Sachpreise!

Text: Stefan Edelmann

Fotos: Verena Rappold



Volleyball-Jungen II erreichen beim Regionalentscheid einen hervorragenden 2. Platz

Die Volleyballschulmannschaft in der Wettkampfklasse J II (Jungen U16), bestehend aus Jonas Lotz, Benedikt Meissner, Paul Holdenrieder, Max Paraska, Lukas Versch, Michael Kaufmann, Maxime Goettelmann, Valentin Holdenrieder, Michael Groß, belegten beim Regionalentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ den zweiten Platz. Diese Leistung muss in Anbetracht der geringen Wettkampferfahrung unseres Teams sowie der starken Konkurrenz aus Kempten und Lindau als großer Erfolg verbucht werden.

In der ersten Begegnung des Wettkampftages spielte unsere Schulmannschaft gegen das favorisierte Team des Hildegardis-Gymnasiums Kempten. Das Team „Hilde“ bestehend aus einer eingespielten Truppe, die seit Jahren unter der Leitung von Jürgen Mackevizius Senior leistungsorientiert trainiert und mittlerweile in der Herrenliga spielt, startete furios und spielte seine ganze Wettkampferfahrung, Dynamik und Schlaghärte vor allem zu Beginn des ersten Satzes aus. Im weiteren Verlauf passten sich unsere Volleyballer peu à peu dem schnellen Spiel des Gegners an und konnten zum Ende dieses Satzes das Spiel offener gestalten. Der zweite Satz verlief ausgeglichener, dennoch gewann die Equipe aus Kempten auch diesen Durchgang verdient.

In der abschließenden Begegnung spielten wir gegen das Team vom Bodensee-Gymnasium Lindau, das zwischenzeitlich knapp gegen das Team „Hilde“ verloren hatte. Bis zur Mitte des ersten Satzes verlief unser Duell gegen das Team „BoGy“ ausgeglichen, bevor unsere Mannschaft sich Punkt um Punkt absetzte und den Satz souverän gewann. Im zweiten Durchgang gelang es den Lindauern immer besser ihre beiden Starspieler, die in der Jugendmannschaft des Volleyballrekordmeisters VfB Friedrichshafen spielen, in Szene zu setzen und sich einen Vorsprung zu erspielen. Diesen konnten unsere Volleyballer nicht mehr egalalisieren. Im entscheidenden Tiebreak-Satz verlief die Partie über weite Strecken sehr ausgeglichen, wobei unser Team stets die Nase hauchdünn vorne hatte. Am Ende spielten wir sehr nervenstark und fehlerarm und zwangen durch unser taktisch cleveres Spiel den Gegner immer wieder zu Fehlern. Der verdiente Lohn war der viel umjubelte Sieg.

Am Ende einer gelungenen Veranstaltung sah man bei der Siegerehrung allen Athleten die Begeisterung für den Volleyballsport an. Als besonders positiv muss die Fairness und Kooperation aller Aktiven in jeder Phase des Wettkampfs hervorgehoben werden.

Florian Königer (Text und Bilder)



Jugend trainiert
für Olympia & Paralympics



Kleines Update aus Israel

Spenden aus den Erlösen des Weihnachtsbasars

Beim Weihnachtsbasar haben die verschiedenen Klassen im Dezember erfreulicherweise 934 Euro eingenommen. Das Geld wird für humanitäre Hilfe im Nahen Osten gespendet.

Herzlichen Dank für das tolle Engagement durch die Schüler*innen und an die zahlreichen Besucher*innen des Basars!

Die Verbindungslehrerinnen
Anna Lena Engstler und
Claudia Fichera

Nachrichten vom Schulweltladen

Wichtiger Hinweis:

Nach dem 1. Mai verfallen alle Gutscheine, die für unseren AK Eine Welt-Verkauf bereits vor längerer Zeit von einzelnen Lehrkräften ausgegeben wurden. Wenn also der eine oder andere noch nicht eingelöst wurde, dann erledigt das bitte bis zu diesem Termin.

Ausgenommen sind solche Gutscheine, die von unserem Laden selbst ausgestellt wurden.

Es ist auch weiterhin möglich, diese Gutscheine zu erwerben.

Und noch eine gute Nachricht: Pünktlich zum Fasching verkaufen wir wieder die knusprigen Krupuks.



Seit dem 7. Oktober 2023 befindet sich Israel im Krieg gegen die Hamas im Gaza-Streifen. Auch für unsere Freunde an der Zafit High School in Kfar Menachem markiert dieser Tag einen radikalen Einschnitt in ihr tägliches Leben. Kolleginnen und Kollegen haben uns berichtet, was sich für sie und ihre Schüler*innen seitdem verändert hat.

Für einige Wochen nach dem 7. Oktober stand das öffentliche Leben zunächst still. Jeder Israeli kennt Menschen persönlich, die direkt von den Ereignissen betroffen sind, sei es als Opfer der Anschläge, als Angehörige der Opfer, als Geiseln oder als Mitglieder der Streitkräfte. Das Land war im Schockzustand und so waren auch die Schulen zunächst geschlossen. Seit Mitte November läuft nun wieder „normaler“ Unterricht, allerdings mussten Schulaufgabenpläne angepasst und Sonderstunden zur Aufarbeitung der Ereignisse eingeführt werden. Einige der jüngeren Lehrkräfte wurden zum Militärdienst eingezogen und sieben ehemalige Schüler*innen aus Zafit sind bereits bei Militäreinsätzen getötet worden. Zudem wurden die Bewohner des Kibbuz Nir Oz, der von dem Angriff der Hamas betroffen war, in ein Neubauviertel der Stadt Kiryat Gat evakuiert. Da diese Stadt zum Einzugsbereich unserer Partnerschule gehört, werden alle Jugendlichen nun in Zafit unterrichtet. Dies stellt Mitschüler*innen und das Lehrerkollegium vor neue Herausforderungen, da nicht nur die Schülerzahl gestiegen ist, sondern auch das Eingehen auf die teils traumatisierten Kinder viel Gespür und Empathie nötig macht. Auch wenn die Gesellschaft in diesem Teil Israels augenscheinlich zu einer gewissen Normalität zurückgekehrt ist, hat der Schock und die Betroffenheit die Menschen verändert. Die Solidarität untereinander ist aber weiterhin groß, immer noch unterstützen die Menschen sich gegenseitig in freiwilligen Hilfsprogrammen.

Unserem Kollegen, Tamir Gur, war es ein Anliegen, uns mitzuteilen, dass die deutsche Solidarität mit Israel in seiner Schule und im ganzen Land sehr deutlich wahrgenommen wird. Bei aller möglichen Kritik an der konkreten Durchführung der Militäreinsätze, die übrigens auch in Israel äußerst kontrovers diskutiert werden, schätzen die Israelis die scharfe Verurteilung des Hamas-Terrors sowie das Bekenntnis der deutschen Regierung und der deutschen Bevölkerung zum Staat Israel sehr. Tamir war deutlich gerührt, als er angesichts des weltweit steigenden Antisemitismus und der pauschalen Verurteilung Israels durch verschiedenste Gruppen und Akteure von der Freundschaft zwischen unseren beiden Schulen sprach. Auch wenn die Schüler*innen der Zafit High School uns in diesem Jahr nicht besuchen können, bleiben wir in Kontakt und hoffen zutiefst, dass es für sie eine gute Zukunft in ihrem Land geben kann.

Ulrike Sommermann



Vom Skilager der Klassen 8c und 8g

Am Montag, dem 15. Januar, ging es für die Sportklasse 8c/g in die Skiwoche nach Unterjoch. Nachdem wir unser Gepäck in unsere Unterkunft gebracht hatten, hieß es für manche von uns noch ab zum Skier-Ausleihen und für die anderen rein in die Bindung und ab auf die Piste! Nach dem Abendessen gab es einen brandaktuellen Film, in dem uns die FIS-Regeln zum richtigen Verhalten auf der Piste erklärt wurden. Am zweiten Tag fuhren die Fortgeschrittenen nach Oberjoch und die Anfänger*innen blieben am Spieser. Abends wurden sportliche Turniere beim Tischtennis und am Kickertisch veranstaltet und spannende Partien in diversen Gesellschaftsspielen ausgetragen. Am Mittwoch stand ein lehrreicher Vormittag auf dem Programm, an dem wir von unserem Guide Baldo viel über Lawinen und deren Gefahrenbeurteilung lernten und danach in der Praxis mit Lawinen-Equipment das Ausgraben von Verschütteten selber üben durften. Am Nachmittag waren wir in unterschiedlichen Gruppen Schneeschuhwandern und Skilanglaufen. Gegen halb acht brachen wir zu einer Fackelwanderung auf, bei der wir klassenweise ein Schneemaskottchen bauten. Anschließend wurde nach einer zünftigen Stärkung mit Krapfen und Punsch ordentlich das Tanzbein geschwungen. Da es am Donnerstag regnete, wählte etwa die Hälfte der Schüler*innen das Alternativprogramm – das Wonnemar in Sonthofen – und die Wetterunempfindlichen gingen am Spieserlift Skifahren. Nach diesem etwas anstrengenderen Tag gab es noch eine Zimmerolympiade, bei der sich jedes Zimmer ein eigenes Land mit dazugehöriger Flagge, Hymne und Spiel ausdenken und den anderen präsentieren durfte. Die Zimmerolympiade wurde am Freitag mit einem Skigeschicklichkeitsrennen beendet. Die schöne Skiwoche, die viel zu schnell vorüberging, überstanden fast alle Schüler*innen verletzungsfrei – es gab lediglich ein gebrochenes Schlüsselbein, das sich aber nicht vom Dabeisein abhalten ließ! Ein Dank geht an unsere Lehrer*innen Frau Tott, Frau Rüger, Herrn Nürnberger, Herrn Rau, Herrn Königer und Herrn Schneider, ohne die diese Woche nicht stattgefunden hätte.

Annika Waßner und Karla Kaufmann, 8c



Wir laden ein ...

Liebe Faschingsbegeisterte,

bald ist es wieder so weit! Am Freitag, dem 09.02., findet der alljährliche SMV-Faschingsball statt. Diesmal steht alles ganz unter dem Motto „Glanz und Glamour“ – es wird also sehr bunt mit einer guten Portion Glitzer.

Ab 16.00 Uhr wird euch einiges geboten! Neben passender Musik haben wir uns wie immer ein paar Specials für euch überlegt, u. a. den beliebten Kostümwettbewerb. Also lasst euch überraschen!

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. An der Bar kann man alkoholfreie Cocktails, Butterbrezen, Snacktüten und Zuckerwatte kaufen.

Der Faschingsball endet für alle Schüler*innen bis zur achten Klasse um 20.00 Uhr, ab der neunten Klasse um 22.00 Uhr. Der Eintritt kostet 3 Euro.

Wir freuen uns auf eine schillernde Party mit euch!

*Für die SMV Elisabeth Rinas
Für den AKV Raphaela Wulf*



„Bach meets Britten“

Eine Brücke von der Barockmusik zu Werken des 20. Jahrhunderts schlagen Schülerinnen und Schüler am Sonntag, dem 25. Februar 2024, um 16.00 Uhr in St. Magnus. Unter dem Motto „Bach meets Britten“ erklingt eine Auswahl an Vokalwerken für verschiedene Besetzungen von Gesangssolisten über kleinere Ensembles bis hin zu großen Chorbesetzungen. Unterstützt werden die jungen Sängerinnen und Sänger von der Harfenistin Anja Heinz-Civelek, der Oboistin Dorothea Schweiger, den Organistinnen Birgit Brücklmayr und Edeltraud Süß sowie verschiedenen Streichinstrumenten, gespielt von Schülerinnen und Schülern.

Das Vokalensemble der Mittelstufe unter der Leitung von Susanne Holm freut sich zusammen mit dem Begabtenkurs STIMM:FIT und der Gesangsklasse Angelika Huber über zahlreiches Publikum!

Angelika Huber

WERKE VON
BACH
BRITTEN
BUXTEHUDE

SCHÜLER*INNEN
DES
GYMNASIUMS
MARKTOBERDORF

ORGEL
BIRGIT
BRÜCKLMAYR

BEGABTENKURS
STIMM:FIT
GESANGSKLASSE
ANGELIKA HUBER

VOKALENSEMBLE
DER
MITTELSTUFE

**BACH MEETS
BRITTEN**

SONNTAG
25. FEBRUAR 2024
16 UHR
ST. MAGNUS
MARKTOBERDORF

Impressum

Gymnasium Marktoberdorf
Mühlsteig 23
87616 Marktoberdorf

Telefon: 08342/9664-0
Fax: 08342/9664- 60
E-Mail: verwaltung@gymnasium-marktoberdorf.de
www.gymnasium-marktoberdorf.de

Redaktion: S. Holm, Th. Krebs

Termine

29. Januar, Mo – 2. Februar, Fr
Skilager der Klassen 8a und 8b

1. und 2. Februar, Do und Fr
Konzerte OGS in der Musikakademie Marktoberdorf (Do) und im Forum Günzburg (Fr)

5. – 9. Februar, Mo – Fr
Berufspraktikumswoche der 9. Jgst.

5. – 9. Februar, Mo – Fr
Wissenschaftswoche (11. Jgst.)

9. Februar, Fr
16.00 Uhr, Faschingsball der SMV / AKV

12. – 16. Februar, Mo – Fr
Faschingsferien

19. Februar, Mo
8.00–9.30 Uhr: 5a: „Dein Handy, deine Entscheidung“ (Smartphone-Schulung)
9.50–11.20 Uhr: 5b: „Dein Handy, deine Entscheidung“ (Smartphone-Schulung)

19. Februar, Mo
Ausgabe der Leistungsstandsberichte für die Klassen 5 mit 11

20. Februar
8.45 –9.30 Uhr: English Breakfast (5. Klassen)

21. Februar, Mi
8.00 – 9.30 Uhr: 5g: „Dein Handy, deine Entscheidung“ (Smartphone-Schulung)
9.50 – 11.20 Uhr: 5m: „Dein Handy, deine Entscheidung“ (Smartphone-Schulung)

21. und 22. Februar, Mi und Do
8.00 – 17.00 Uhr: Probenstage der Schultheatergruppe

22. Februar, Do
9.30–16.00 Uhr: Fahrt des AK Eine Welt nach Amperpettenbach

25. Februar, So
16.00 Uhr Konzert „Bach meets Britten“

27. Februar, Di
Exkursion zur KZ-Gedenkstätte Dachau (9. Jgst.)

28. Februar, Mi – 1. März, Fr
Probenstage der BigBand und des Orchesters